Seerosenschule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Seerosenstraße 19, 85586 Poing
Tel: 08121-7794-0 - Fax: 08121-7794-45 - Mail: info@seerosenschule.de

Seerosenschule

Herrn
Landrat Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5

85560 Ebersberg

30.06.2023

Betrifft: Notwendigkeit der baulichen Aufstockung an der Seerosenschule Poing

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,

die in Aussicht gestellte Aufstockung des Westflügels der Seerosenschule wurde aus finanziellen Gründen (Preissteigerung im Bausektor) vorerst zurückgestellt.

Wir bitten nun dringend um die Wiederaufnahme des geplanten Bauvorhabens aus folgenden Gründen:

Die Seerosenschule ist in den letzten Jahren für immer mehr Kinder der richtige Lern- und Förderort geworden. Unsere Schüler*innenzahlen steigen stetig. Im Schuljahr 2022/23 besuchten 256 Kinder die Seerosenschule in 18 Klassen und 2 SVE Gruppen. Seit dem Schuljahr 2021/22 startet die Schule mit 3 ersten Klassen. Bis dahin war sie nur zweizügig. Auch im kommenden Schuljahr 2023/24 werden wieder 3 erste Klassen zustande kommen.

Poing und der gesamte nördliche Landkreis Ebersberg erfreuen sich eines regen Zuzuges!

Auch der Bedarf an einer ganztägigen Betreuung der Kinder steigt sehr stark an, da sich die Familien das Leben nur noch leisten können, wenn beide Eltern Geld verdienen.

Die Seerosenschule wurde Ende der Neunzigerjahre als Förderschule im Halbtagesbetrieb für ca. 150 Kinder errichtet. Im Jahr 2008 wurde der Nordflügel mit Fachräumen um ein Stockwerk aufgestockt. Mittlerweile haben wir 6 Klassen im gebundenen Ganztag, zusätzlich besuchen ca. 80 Kinder die offene Ganztagsschule. Das heißt, ca. 165 Kinder und Jugendliche verbringen den ganzen Tag in den Klassen- und Fachräumen der Seerosenschule.

Die offene Ganztagsschule für die Kinder von 6 bis 12 Jahren verfügt nicht über geeignete Räume in unserem Schulgebäude.

Die Doppelnutzung eines Klassenzimmers oder auch eines Gruppenraums ist für die Erledigung der Hausaufgaben längst Standard. Jedoch benötigen Kinder, die sich von 7.45 Uhr bis 16.30 bzw. 16.00 Uhr in der Seerosenschule aufhalten, Räume mit wohnlichem Charakter, vielfältigen Spielmöglichkeiten, einer kleinen Küche und der Möglichkeit, Räume auch gestalten zu dürfen, um eine kindgerechte Betreuung auch am Nachmittag zu ermöglichen.

Unsere Klassenzimmer erfüllen die Anforderungen für einen Ganztagesbetrieb, der dem aktuellen Standard entspricht, nicht.

In den neuen Räumen, die durch die Aufstockung des Westflügels geplant wurden, sollten folgende Angebote berücksichtigt werden:

Spielen und Basteln

Die Schüler*innen im offenen Ganztag brauchen eigene Gruppenräume, in denen sie nach dem Essen und der Erledigung der Hausaufgaben spielen, basteln, lesen können. Da die Hausaufgabenzeit von Kind zu Kind variiert, sind bei einer Teilnehmerzahl von konstant ca. 50 Kindern mehrere Räume nötig.

Schlafen bzw. Ruhen

Entwicklungsverzögerte Schulanfänger benötigen ausreichende Schlaf- und Ruhephasen. Dafür sollte ein Raum mit Matratzen, Kissen und Decken zur Verfügung stehen.

Bewegen

Neben Schlaf- und Ruhephasen muss dem natürlichen Bewegungsbedürfnis dieser Altersstufe sowohl draußen als auch im Gebäude entsprochen werden. Dies ist vor allem bei schlechtem Wetter, im Winter sowie für Therapien oder bewegungs- bzw. ergotherapeutische Angebote nötig.
Unsere Einfach - Turnhalle ist bereits durchgehend belegt.

Zur-Toilette-Gehen, Händewaschen und Zähneputzen

Neben dem Toilettengang (im zweiten Stockwerk befinden sich keine Schüler*innentoiletten) müssen die Kinder nach dem gemeinsamen Mittagessen ihre Zähne putzen. Hierfür sind geeignete Waschräume nötig.

Projekte Durchführen

Durch die übliche Einbindung von externen Referenten im Ganztag sind hierfür zusätzliche Räumlichkeiten von Nöten. Material sowie Arbeiten aus begonnenen Projekten müssen gelagert werden.

Besprechungen und Teamsitzungen Abhalten

Durch den Ganztag wird automatisch im Team unterrichtet. Dadurch fallen mehrere Besprechungen an, für die ein eigener Raum nötig ist. Zudem sollten dort Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Therapien Anbieten

Logopäd*innen und Ergotherapeut*innen kommen an die Schule, um den Kindern die dringend nötigen Therapien zukommen zu lassen, da diese meist nicht mehr nach Schulschluss in den Abendstunden zustande kommen. Auch hierfür sind deshalb zusätzliche Räume von Nöten.

Spätestens ab dem Schuljahr 2026/27 ist der Anspruch auf einen Betreuungsplatz im Ganztag den Eltern gesetzlich zugesichert.

Diesem Anspruch können wir mit unseren bestehenden räumlichen Möglichkeiten nicht gerecht werden. Deswegen bitten wir Sie dringend, die geplante Aufstockung unseres Westflügels so schnell wie möglich zu realisieren.

Bei allem Verständnis für die notwendige finanzielle Umverteilung im Landkreis dürfen Kinder mit Einschränkungen bzw. mit sonderpädagogischem Förderbedarf auch im nördlichen Teil des Landkreises nicht zu kurz kommen!

Wir bitten um Verständnis für unser Anliegen und hoffen auf eine positive Rückmeldung!

Herzliche Grüße aus der Seerosenschule

M. Schmid

Margit Schmid
Schulleiterin
Seerosenschule Poing

I. Fraas

Irmi Fraas
Konrektorin
Seerosenschule Poing